



**Workshop des Duisburger Instituts für
Sprach- und Sozialforschung**

zur

Einführung in die

Kritische Diskursanalyse (KDA)

KDA-Workshop

Donnerstag, 23.6. + Freitag, 24.6.2022

– Präsenzveranstaltung in Duisburg –

Organisation

Benno Nothardt und Dr. Margarete Jäger

Duisburger Institut für Sprach- und Sozialforschung (DISS)

Siegstr. 15

47051 Duisburg

Fon +49 203 20249 ~ Fax +49 203 287881

E-Mail: info@diss-duisburg.de

KDA-Workshop: benno.nothardt@diss-duisburg.de

Konzeptionelles

Die Kritische Diskursanalyse, inspiriert von den Schriften Michel Foucaults und orientiert an kultur- und literaturwissenschaftlichen Analyse- und Interpretationsverfahren, erfreut sich zunehmender Beliebtheit in allen Disziplinen, die sich mit Texten auseinandersetzen. Als empirische Methode qualitativer Sozial- und Kulturforschung untersucht die Kritische Diskursanalyse historische und gegenwärtige Diskurse (z. B. in Medien oder im Alltag). Im Zentrum der Analyse steht die Frage, was (jeweils gültiges) Wissen ist und wie es zustande kommt und weitergegeben wird. Auch die Frage, welche Funktion dieses Wissen für die Konstituierung von Subjekten und die Gestaltung von Gesellschaft hat und welche Auswirkungen dieses Wissen für die gesellschaftliche Entwicklung hat, ist ein zentraler Bestandteil der Kritischen Diskursanalyse. Diskursanalyse erfasst somit sowohl das gesellschaftliche Wissen wie auch die *Strategien*, mit denen das Feld des Sagbaren ausgeweitet oder eingengt wird.

Wie Diskurse analysiert werden können, wie mit unterschiedlichen Diskursfragmenten und Diskursebenen umgegangen werden kann, auf welche Weise das Untersuchungsmaterial valide reduziert werden kann – all dies sind jedoch Fragen, die sich nur in der konkreten Anwendung und unter Berücksichtigung der spezifischen Fragestellung der Analyse beantworten lassen.

Im Duisburger Institut für Sprach- und Sozialforschung (DISS) arbeiten wir seit 30 Jahren mit dem Konzept der Kritischen Diskursanalyse (KDA) und haben in dieser Zeit zahlreiche aktuelle wie auch historische Analysen zum Alltags- und mediopolitischen Diskurs durchgeführt. Dabei konzentrieren wir uns in der Regel auf umkämpfte gesellschaftliche Themen wie Flucht und Migration, Rechtsextremismus, Rassismus, Antisemitismus, Religion, Geschlechterverhältnisse und Krieg. Denn das kritische Potential, das im Konzept der KDA eingeschrieben ist, macht sie besonders geeignet, gesellschaftlich brisante Themen zu analysieren, ihre Formen und Inhalte zu problematisieren, ungerechtfertigte Wahrheitsansprüche offenzulegen, Widersprüche aufzudecken und die suggestiven Mittel diskursiver Ansprache aufzuzeigen.

Der Workshop zur Einführung in die Kritische Diskursanalyse richtet sich an Wissenschaftlerinnen, Studenten und Doktorandinnen sozial- und geisteswissenschaftlicher Disziplinen, die diskursanalytisch arbeiten oder arbeiten wollen. Darüber hinaus wendet er sich an Personen, die sich beruflich mit diskursiven Phänomenen befassen – also z. B. an Journalisten, Lehrerinnen oder Bildungsarbeiter.

In verschiedenen Seminareinheiten wird die KDA sowohl innerhalb der Diskursforschung eingeordnet wie auch in ihre theoretisch-methodischen Grundlagen und Analysekatégorien eingeführt. Daran anknüpfend wird es den Teilnehmenden im Rahmen von praktischen Übungen ermöglicht, sich mit der Anwendung der KDA und ihrer „Werkzeugkiste“ vertraut zu machen und die (kritischen) Potentiale von Diskursanalysen herauszuarbeiten.

Organisatorisches

Der zweitägige Workshop findet in den Räumen des Duisburger Instituts für Sprach- und Sozialforschung in der Siegstr. 15 in 47051 Duisburg statt.

Da wir einerseits möglichst allen die Teilnahme ermöglichen wollen, das DISS aber als unabhängiges Institut stets knapp bei Kasse ist, bieten wir drei Preise an. Wählen Sie nach eigener Einschätzung den für Sie passenden:

ermäßigt: 70 € (für alle mit kleinem Geldbeutel)

normal: 130 €

Soli: 160 € (oder dauerhaft fördern: www.diss-duisburg.de/foerderkreis)

Snacks und Getränke werden vom DISS kostenfrei zur Verfügung gestellt. Übernachtungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmer/innen getragen. Informationen zu Unterkünften mailen wir gerne.

Corona

Wir hoffen auf eine entspannte Corona-Situation im Sommer, müssen aber gegebenenfalls auf Veränderungen reagieren. Voraussichtlich werden wir keine Maskenpflicht haben. Wir bitten die Teilnehmer*innen, einen Selbsttest zu machen. Bei Bedarf haben wir auch im DISS welche zur Hand. Auf gründliches Lüften achten wir.



Wenn Sie in Zusammenhang mit Corona kurzfristig absagen wollen – warum auch immer – zahlen wir unkompliziert den Teilnahmebeitrag zurück. Reise- und Hotelkosten können wir aber nicht übernehmen. Sollte es wegen der Entwicklung der COVID-19-Pandemie oder Erkrankungen unsererseits notwendig werden, den Workshop kurzfristig abzusagen, zahlen wir das an uns gezahlte Geld zurück. Sollten Sie aber schon eigene Kosten beispielsweise für Übernachtung oder Anfahrt haben, tragen Sie dieses Risiko selbst.

Anmeldung

Sie können sich anmelden bei benno.nothardt@diss-duisburg.de. Bitte angeben:

- Name, E-Mail, Telefonnummer
- Anschrift für Versendung der Unterlagen (institutionell oder privat)
- Derzeitige Tätigkeit und falls schon vorhanden: Arbeitsvorhaben oder laufendes diskursanalytisches Projekt (wenn möglich Skizze in wenigen Sätzen)

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung mit der Kontoverbindung zur Überweisung des Teilnahmebeitrages. Die Anmeldung wird erst wirksam mit dessen Eintreffen auf dem angegebenen Konto. Der Beitrag wird spätestens 14 Tage nach der Anmeldebestätigung fällig; ansonsten behalten wir uns eine Stornierung der Anmeldung vor.

Vorläufiger Ablaufplan

Entwurf → Zeiten, Reihenfolge, Referent/innen und einzelne Punkte können sich noch ändern.

Donnerstag

10:00–10:30	Begrüßung und Vorstellung
10:30–11:45	Session 1: theoretische Grundlagen der Kritischen Diskursanalyse (<i>Iris Tonks</i>)
11:45–12:00	Kaffeepause
12:00–13:15	Session 2: Kollektivsymbolik + Übung (<i>Benno Nothardt</i>)
13:15–14:30	Mittagsbuffet aus 1001 Nacht im DISS (im Preis inbegriffen)
14:30–15:10	Übung zu Aussagen (<i>Benno Nothardt</i>)
15:10–15:15	kurze Pause
15:15–17:15	Session 3: Anwendungsbeispiel Mediendiskurs und Methode + Übung (<i>Iris Tonks</i>)

Freitag

9:00–10:30	Session 4: Binarismus + Übung (<i>Jobst Paul</i>)
10:30–10:45	Kaffeepause
10:45–12:00	gegenseitiges Vorstellen eigener Forschungsvorhaben in Kleingruppen (<i>Betreuung: nach Verfügbarkeit Jobst Paul, Benno Nothardt, Iris Tonks</i>)
12:00–12:15	Kaffeepause
12:15–13:15	Übung (<i>Benno Nothardt</i>)
13:15–14:15	Mittagspause
14:15–15:30	Session 5: Werkzeug Normalismus (<i>Benno Nothardt</i>)
15:30–16:00	Offene Diskussion und Abschluss

Zu den Veranstalter/innen

Benno Nothardt arbeitet als ehrenamtlicher Mitarbeiter im DISS in der Diskurswerkstatt und betreut Praktikant/innen. Er hat an zwei Diskursanalysen mitgewirkt.

Dr. Margarete Jäger ist Leiterin des Duisburger Instituts für Sprach- und Sozialforschung. Sie hat zahlreiche Veröffentlichungen zur Kritischen Diskursanalyse vorgelegt und forscht hauptsächlich zu den Themen Flucht, Migration und Geschlechterverhältnisse.

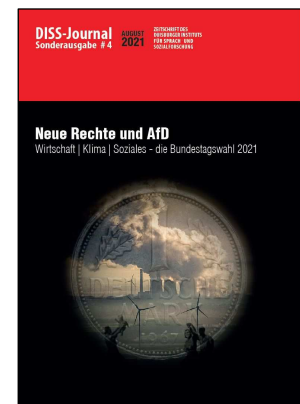
Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Die Teilnehmenden verpflichten sich mit der Anmeldung, nach der Eingangsbestätigung innerhalb der angegebenen Frist von vierzehn Tagen den Unkostenbeitrag vollständig auf das Konto, das Ihnen nach der Anmeldung mitgeteilt wird, einzuzahlen.
2. Nach Eingang des Beitrages wird die Anmeldung für das DISS verbindlich; eine entsprechende Bestätigung erfolgt unmittelbar nach Eingang der Zahlung.
3. Erfolgt im Falle einer nicht fristgerechten Einzahlung auch nach einer Anmahnung der Teilnahmegebühr durch das DISS keine Zahlung innerhalb der darin angegebenen Frist, besteht kein Anspruch auf Teilnahme.
4. Mit der vollständigen und fristgerechten Bezahlung des Beitrages wird der Anspruch auf die Teilnahme erworben; er kann gegebenenfalls nach Rücksprache mit dem DISS auf eine andere Person übertragen werden.
5. Bei einem Rücktritt von der bestätigten Teilnahme bis vier Wochen vor Beginn des Workshops wird der Teilnahmebeitrag zurückerstattet. Bei einem späteren Rücktritt ist nur eine Rückerstattung von 50% des Beitrages möglich, sofern kurzfristig keine Ersatzperson gefunden werden kann. In diesem Fall kann die/der angemeldete Teilnehmer/in nach Rücksprache mit dem DISS gegebenenfalls einen Ersatz benennen.
6. Sofern der Workshop aufgrund widriger Umstände nicht bzw. nicht näherungsweise im vorgesehenen Umfang stattfinden kann, behält sich das DISS die Möglichkeit einer kurzfristigen Absage vor. In diesem Fall werden die gezahlten Teilnahmebeiträge zurückerstattet. Weitere Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen.
7. Das DISS haftet nicht für möglicherweise im Rahmen des Workshops auftretende Sachschäden an mitgebrachtem Elektronik-Equipment etc., sofern sie nicht von ihnen grob fahrlässig verursacht wurden.

Neuerscheinungen



kostenloser Download



www.unrast-verlag.de / Buchhandel

www.diss-duisburg.de